

Studentisches Wissen in Buchform vermitteln II

Porträt: Teil II des Gesprächs mit den Gründern des Berliner Ringbuch Verlags



Kulturforschung zur „Straße“ und ein Buch über jüdische religiöse Praktiken in Berlin

Der *Fensterplatz* wurde als internationale studentische Zeitschrift für Kulturforschung 2009 in Wien gegründet. Er erscheint jährlich und Studierende verschiedener Länder und Universitäten veröffentlichen in ihm wissenschaftliche Beiträge zu einem bestimmten Leitthema. Der erste Band erschien 2009 zum Thema „Krise – kulturwissenschaftliche Perspektiven“. Dieses Jahr erschien im September der zweite *Fensterplatz* zu dem Thema „Straße“. Die dritte Ausgabe wird sich 2011 voraussichtlich mit dem Thema **„Seitensprung“** beschäftigen. Beitragsvorschläge können bis zum 14. Februar 2011 an [redaktion.fensterplatz\[at\]gmail.com](mailto:redaktion.fensterplatz[at]gmail.com) gesendet werden.



Bei regelmäßig erscheinenden Publikationen gibt es mittlerweile feste Formatvorgaben. Hinsichtlich Einzelveröffentlichungen haben die Autoren ein Mitspracherecht bei der Projektkonzeption, ästhetischen Entscheidungen, dem Layout und der Bildgestaltung. *Ich packe meinen Koffer* zeichnet sich z. B. durch ein klassisches Taschenbuchformat aus, das in jede Hosentasche hineinpasst.

Im Oktober 2010 erschien *Stadt- Religion- Geschlecht*, ein Sammelband, der von jüdischen religiösen Praktiken in Berlin handelt. **Stadt- Religion- Geschlecht** hat einen historischen Schwerpunkt. Es beschäftigt sich z. B. mit einzelnen Personen aus dem jüdischen Leben in Berlin. Die Publikation, bei der überwiegend Studierende aus den Geschichtswissenschaften mitarbeiteten, enthält auch einige ethnographische Texte. Diese handeln davon, wie heutzutage gläubige Juden in Berlin leben. Ein kleiner Anteil der Beiträge beschäftigt sich mit alternativer Spiritualität. Im Buch geht es um die Frage, wie sich traditionelle und alternative Religionsformen verändern.

24 Stunden Leipzig – Eine Entdeckungsreise durch Leipzig an 24 besonderen Orten

Fünf Studierende aus Marburg besuchten im Rahmen eines Studienprojektes mehrmals Leipzig und setzten sich dort mit dem Schrumpfungsprozess Leipzigs auseinander. Im Juli 2010 erschien beim Ringbuch Verlag nun von den Autoren das Buch **24 Stunden Leipzig**. Es enthält 24 Beiträge zu 24 Orten in Leipzig, an denen man beobachten kann, wie sich die Stadt in den letzten Jahren verändert hat. Die Texte haben teilweise einen literarischen Anspruch und sind sehr von Eindrücken und historischen Informationen bzw. ethnographischen Beobachtungen und Erlebnissen geprägt. Man kann das Buch wie einen alternativen Reiseführer lesen: Eine Entdeckungsreise durch Leipzig. Es ist ein farbig gedruckter Band mit einem hohen Foto- und Grafikanteil.

Kleine Auflagen und Mund-zu-Mundpropaganda

Viele Universitätsbibliotheken nahmen Publikationen des Ringbuch Verlags in ihren Bestand auf. In Buchhandlungen sind Veröffentlichungen des Ringbuch Verlags bestellbar, jedoch oft noch nicht vorrätig. Matthias erstellt regelmäßig einen Ringbuch Verlag-Leporello, in dem das aktuelle Verlagsprogramm vorgestellt ist. Bisher hat der Ringbuch Verlag noch kein eigenes Büro, sondern viele: Die sechs Mitstreiter arbeiten somit regelmäßig an wechselnden Standorten. Dafür gibt es eine offizielle Verlagsadresse in Berlin-Schönholz, wo auch die Gründungsparty des Verlages stattfand.

Die Auflage der Sammelbandzeitschriften *feldnotizen* bzw. *Fensterplatz* liegen bei 200 bzw. 300 Exemplaren. Belinda kommentiert die bescheidene Auflagenzahl so: „Man muss sehen, was druckt man, wen interessiert das und wie groß ist unser Geldtopf. Es wäre cool, eine größere Auflage von bestimmten Büchern zu machen. Man muss diese dann jedoch auch verkaufen können. Im Wissenschaftsbereich ist es stets eine Herausforderung, interessierte Abnehmer zu finden.“

Bei großen Buchmessen war der Ringbuch Verlag bisher noch nicht mit eigenen Publikationen vertreten. Die sechs Verleger gehen vor allem zu Veranstaltungen, wo eine große Zahl von Studierenden anwesend ist, wie z. B. zu Studierendentreffen der Europäischen Ethnologie, zu Hochschultagungen und zu dgv-Tagungen. Jedes Buch wird im Rahmen einer Release-Party in z. B. Buchhandlungen oder Cafés mit Musik, einer Lesung und einer möglicherweise anschließenden Publikumsdiskussion vorgestellt. Zu den Veranstaltungen lädt der Ringbuch Verlag regelmäßig potentiell Interessierte ein und oftmals gibt es auch mehrere Veranstaltungen zu einer Publikation. Im Internet bewirbt der Ringbuch Verlag seine Produkte und Veranstaltungen über die eigene Homepage und im Rahmen einer Facebook-Gruppe.

Homepage des Ringbuch Verlags

Ringbuch Verlag auf Facebook

Autor: Ansgar Skoda / **Bilder:** Ringbuch Verlag / 11.11.2010

Artikel drucken